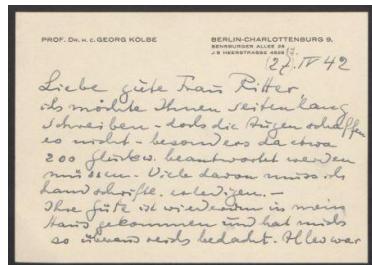


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	17.04.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.3_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374841
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

(27).IV 42

Liebe gute Frau Ritter,  
ich möchte Ihnen seitenslang  
schreiben – doch die Augen schaffen  
es nicht – besonders da etwa  
200 Glückw.[Glückwünsche] beantwortet werden  
müssen. Viele davon muss ich  
dann schriftl. erledigen. –  
Ihre Güte ist wiederum in mein  
Haus gekommen und hat mich  
so überaus reich bedacht. Alles war

Seite 2

so gut und fein und überaus  
herzlich willkommen. Wie sehr  
danke ich Ihnen!

Dazu Ihr lieber Brief, und der goldige  
von Lennart u. Rena<sup>(1)</sup>!

Auch den Bericht der Schreckensnacht  
habe ich zu danken. Ich lege ihn bei u.  
will schweigen –

Über Lennarts Brieflein habe ich  
mich besonders gefreut, es ist so  
natürlich und ausdrucksstark.  
Wir Erwachsenen haben solche Art  
verloren. Und die bemalten Ostereier  
tun mir leid, vernichtet zu werden, so  
entzückend sind sie geschmückt!

[Einfügung li. Rand]  
Allen alles Gute – besonders  
Rena – Ihr dankbarer GK

Georg Kolbe.

**Anmerkungen**

(1) Kinder von Annemarie  
Ritter